

Artikel vom 12.06.2018

Stefanie Rietzke berichtet

## Informationen aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 5. Juni 2018 und Bauausschusses vom 12. Juni 2018



Fraktionsvorsitzende Stefanie Rietzke

### **Informationen aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 5. Juni 2018 und Bauausschusses vom 12. Juni 2018**

#### **Abwechslungsreiches Ferienfreizeitprogramm 2018 für die Kinder im Markt Roßtal**

Die CSU Roßtal begrüßt das vielseitige Ferienfreizeitprogramm im Markt Roßtal, das durch die Angebote von Vereinen, Institutionen und dem Jugendhaus Roßtal ermöglicht wird. Auch die Frauen Uni-on und die Junge Union besuchen mit den Kindern in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr in Roßtal und die Polizei in Stein. Es freut uns, dass die Kinder mit ihrem Ferienpass wieder zahlreiche Bäder kostenlos oder mit einer Preisermäßigung besuchen können. Es können nun auch Mädchen und Jun-gen aus bedürftigen Familien durch die Leistungen für Bildung und Teilhabe unterstützt werden. Wir bedanken uns bei allen Engagierten, die zum Gelingen dieses Programms beitragen und wünschen den Kindern viel Spaß bei den Aktionen und eine tolle Sommerzeit!

## **Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter für die Landkreiskommunen**

Nach dem Bayerischen Datenschutzgesetz sind die Behörden verpflichtet, einen Beschäftigten zum Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Die CSU Roßtal befürwortet die Möglichkeit, einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit allen Landkreisgemeinden zu beschäftigen. Da das Thema Datenschutz immer mehr zunimmt, begrüßen wir diese Kooperation sehr. Durch die Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Fürth und der Übertragung der gemeindlichen datenschutzrechtlichen Aufgaben können diese möglichst wirtschaftlich erbracht werden. Dies entlastet unsere Kommune sachlich und finanziell und schafft erhebliche Synergien für alle Beteiligten.

## **Kinderbetreuung im Markt Roßtal**

In der Marktratssitzung vom 5. Juni 2018 wurde die Bedarfsplanung des Kreisjugendamtes als Jugendhilfeträger vorgestellt. Es ist aufgrund von Familienzuzügen und der Ausweisung neuer Baugebiete ein starker Zuwachs in den nächsten drei Jahren zu erwarten. In keiner anderen Gemeinde gab es in so kurzer Zeit einen so hohen Handlungsbedarf. Es ist uns ein wichtiges Bestreben, unseren Kindern die besten Betreuungsmöglichkeiten zu bieten. Dies erfordert von Seiten des Marktes eine vorausschauende Planung und schnelle Umsetzung zur Schaffung neuer Räumlichkeiten. Wir erachten Erweiterungen bestehender Gebäude und neue multifunktionale Baumaßnahmen, z.B. im neuen Baugebiet TUSPO-Gelände, als eine notwendige Investition. Es müssen schon jetzt die Weichen gestellt werden, um den kurz- und mittelfristigen Bedarf decken zu können.

## **Antrag der CSU Roßtal auf Erweiterung der bewährten Betreuungsangebote Hort- und Mittagsbetreuung durch neue Konzepte in Kooperation mit Vereinen und Institutionen einstimmig beschlossen**

Der Trend zeigt, dass eine immer größere Anzahl an Schulkindern am Nachmittag in unserer Mittagsbetreuung und in unserem Hort betreut wird (ab kommendem Schuljahr sind es voraussichtlich 210 Kinder). Diesen Kindern wird es erschwert, zusätzliche Sport-, Kultur- oder Freizeitangebote am Nachmittag wahrzunehmen, was auch für unser Vereins- und gesellschaftliches Leben ein immer größer werdendes Problem darstellt.

Durch ein Zusatzangebot des Hortes und/oder der Mittagsbetreuung könnte man den Kindern durch Kooperationen mit Vereinen und Institutionen innerhalb der Betreuungszeiten weitere individuelle Aktivitäten anbieten. Eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Sinn eines sozialen Miteinanders könnte so durch Sportangebote wie durch die Kindersportschule (KiSS – aktuell in Planung beim TVR) oder durch Angebote der Sing- und Musikschule und anderer Vereine gefördert werden.

Der Antrag wurde einstimmig von allen Parteien befürwortet, sodass die Verwaltung prüfen kann, in welchen Einrichtungen grundsätzlich neue Konzepte umsetzbar sind, welche Vereine und Institutionen für eine Kooperation bereit wären und inwiefern eine Finanzierung von anfallenden Kosten zu regeln ist. Wir haben außerdem eine Gesprächsrunde mit den Entscheidungsträgern aus Vereinen, Institutionen, Einrichtungen und Eltern angeregt, um gemeinsam neue Möglichkeiten und die Bereitschaft der Beteiligten zu prüfen.

## **Straßenunterhalt 2018 – Geplante Verbesserungsmaßnahmen**

Für nötige Straßenunterhaltsmaßnahmen wird seit einigen Jahren jeweils ein Betrag von 360.000,00 EUR im Haushalt zur Verfügung gestellt. Für 2018 sollen nun folgende Straßen/Gehwege in die Ausschreibung mit aufgenommen werden: Defersdorf (Ortsstraße), Oedenreuth (Verbindung zur B14), Wimpashof (Ortsdurchfahrt), Roßtal (Teil der Hochstraße bis Fröbelstraße), Roßtal (Treppe Hasensprung zur Nürnberger Straße), Roßtal (Gehweg Brückenweg) und Großweismannsdorf (Regelsbacher Straße). Aufgrund der vorliegenden Schäden und derzeitigen Frequentierung wurden diese Bereiche als besonders dringlich erachtet. Die CSU hält es für wichtig, laufend in die Sanierung unseres Straßen- und Gehwegenetzes zu investieren, da somit nicht nur die Sicherheit gewährleistet, sondern auch der Wert unseres Vermögens erhalten wird.

## **Zustimmung aller Beschlüsse nach Aufstellung der Einbeziehungssatzung für den Bau des Feuerwehrhauses in Oedenreuth**

Zur Schaffung von Baurecht für das neue Feuerwehrhaus und den Kinderspielplatz „Am Kirschgarten“ in Oedenreuth konnte in der letzten Bauausschusssitzung die nötige Einbeziehungssatzung beschlossen werden. Erfreulicherweise wurden im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung i.W. nur allgemeine Hinweise von Trägern öffentlicher Belange vorgebracht. Wir freuen uns, dass die Oedenreuther Feuerwehr ihre Bauplanungen fortführen kann.